

Kein Wahlkampf auf dem Rücken von Migranten und Flüchtlingen

Die Erfahrungen aus den vergangenen Bundestagswahlkämpfen sind eindeutig: Auch diesmal ist zu befürchten, dass Politiker negative Stimmungen gegenüber Flüchtlingen und Migranten schüren, um Wählerstimmen zu gewinnen. PRO ASYL fordert alle demokratischen Politikerinnen und Politiker auf, dies zu unterlassen. Flüchtlinge tragen keine Verantwortung für wirtschaftliche Fehlentwicklungen, hohe Arbeitslosenzahlen oder mangelnde soziale Sicherheit in unserem Land. Wer immer dies behauptet, lenkt nur von eigenen Versäumnissen ab.

Unterstützen Sie die bundesweite Aktion »Kein Wahlkampf auf dem Rücken von Migranten und Flüchtlingen«!

Initiativgruppen, die vor Ort aktiv werden, erhalten von PRO ASYL folgende Zuschüsse:

- bis zu 200 € für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Finanzierungsbeihilfe für Raummiete, Werbung, Informationsmaterialien u.ä.)
- bis zu 50 € für die Organisation und Durchführung von Infoständen in Fußgängerzonen (Finanzierungsbeihilfe für Informationsmaterial, Werbemittel u.a.)

Informieren Sie sich über die Förderbedingungen und die Initiative »Kein Wahlkampf auf dem Rücken von Migranten und Flüchtlingen«

Anträge auf Förderung richten Sie bitte an:

PRO ASYL, Postfach 160624, 60069 Frankfurt/M.

Bitte informieren Sie uns für unsere Öffentlichkeitsarbeit vorab über geplante Stände/Veranstaltungen.
